



© Martin Büttner

# »Kreativ.Quartier Lohberg« für ein grünes und bürgernahes Europa

Ein Projekt in Dinslaken gefördert mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)

## Hintergrund

Mit dem „Kreativ.Quartier Lohberg“ (KQL) ist auf dem ehemaligen Zechenareal in Dinslaken ein attraktiver Standort für Künstler\*innen und Unternehmen der Kreativbranche entstanden. Nach der Schließung der Schachtanlage im Jahr 2005 blieb eine rund 40 Hektar große Industriebrache zurück, die schrittweise umgestaltet und mit neuen Nutzungen belegt wurde. Rund um das Kreativ.Quartier, das im Zentrum des Zechengeländes liegt, entstanden attraktive Grünflächen sowie flexible Gewerbegrundstücke. Gegenüber der historischen Gartenstadt ist zudem ein neues Wohngebiet entstanden.

## Zielsetzung

Durch die bauliche Weiterentwicklung kann die frühere Brachfläche heute wieder vielfältig genutzt werden. Bereits zu Beginn haben sich einige Künstler\*innen in Ateliers und Ausstellungsräumen verwirklicht. Nach einem Brand im Gesundheitshaus im Jahr 2016 haben viele Künstler\*innen im KQL ihren Standort verloren. Langfristig soll das Kreativ.Quartier zu einem Anziehungspunkt für weitere Kreativschaffende werden. Zudem bietet das Gelände den Menschen in Dinslaken neuen Wohnraum und naturnahe Freizeitangebote – es wurde für den Stadtteil revitalisiert und soll auch die lokale Wirtschaft stärken.

## Umsetzung

Die Umsetzung erfolgte durch die Stadt Dinslaken in Projektgemeinschaft mit der RAG Montan Immobilien GmbH. Im Rahmen der Flächenaufbereitung wurde zunächst das Fördergerüst über dem Schacht 1 demontiert. Das 70 Meter hohe Gerüst über dem Schacht 2 blieb als Wahrzeichen des Stadtteils erhalten. Viele weitere denkmalgeschützte und identitätsstiftende Gebäude wurden in das Gesamtkonzept für den Standort einbezogen und erhalten. Das Kreativ.Quartier befindet sich im Zentrum des neuen Wirtschaftsstandorts. Unter dem Motto „Aus Grau wird Grün“ wurde ein weiterer Teil der Flächen des ehemaligen Zechengeländes in eine neue Freizeitlandschaft umgestaltet. Im Bergpark dient etwa die Rasenwelle als Aussichtspunkt auf die ehemaligen Halden, die insbesondere für touristische Zwecke zu erlebbaren Landmarken entwickelt werden sollen. Zudem wurden Wiesen, Spielflächen und Plätze angelegt, die zur Erholung einladen. Rund um den Lohberger Weiher, der sich ebenfalls auf dem Gelände befindet, wurde eine neue Promenade (Lohberg Corso) gebaut. Der Bergpark lockt mit verschiedenen Kunstwerken, künstlerischen Inszenierungen sowie Mitmachaktionen und zieht Besucher\*innen aus der ganzen Region an. Mittlerweile ist auch ein neues Wohnquartier mit rund 200 Einheiten entstanden, das sich architektonisch an die ehemalige Bergarbeiterkolonie Lohberg orientiert.

## Förderung

Die Revitalisierung des Standortes im Zeitraum von 2004 bis 2016 erfolgte mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von rund 19 Millionen Euro. Mit rund 2,8 Millionen Euro unterstützte die EU die Entwicklung des Kreativ.Quartiers und die Gestaltung des Umfeldes aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Rund 6,2 Millionen Euro wurden über die Städtebauförderung Soziale Stadt und rund 3,3 Millionen Euro über Landesmittel gefördert. Der Eigenanteil der Stadt Dinslaken lag bei rund 4,9 Millionen Euro.

**Projekttitle:** Zeche Lohberg - Kreativ.Quartier Lohberg

**Projektträger:** Stadt Dinslaken

**Projektlaufzeit:** 2004–2016

**EU-Förderung:** 2,8 Mio. Euro (EFRE)

**Projekt im Internet:** [www.kreativ.quartier-lohberg.de](http://www.kreativ.quartier-lohberg.de)